

Im Hauptseminar steht die Analyse von Alltags- und populären Kulturen in globalisierten (post)migran-tischen Gesellschaften im Mittelpunkt. Mit gegenwartsorientierter wie auch historischer Perspektive werden beispielhaft Dinge, Praktiken und Politiken aus unterschiedlichen Bereichen wie der Musik, des Sports, der Ernährung und Freizeit, der Kleidung und des Wohnens, nicht zuletzt der Religion und po-pulären Spiritualität und den zum Ausdruck kommenden Selbstverständnissen (Hip-Hop, Harlem Shake, Fußball, Shishabar, Ethnolook, etc., etc.) thematisiert. Kultur, Transkulturalität, Hybridität, Drit-ter Raum werden als erkenntnistheoretisch „sensibilisierende“ Konzepte diskutiert.

Literatur zum Einstieg:

Yildiz, Erol/ Hill, Marc (Hg.) (2014): *Nach der Migration*. Bielefeld: transcript Verlag.

Kazzazi, Kerstin/ Treiber, Angela/ Wätzold, Tim (Hg.) (2016): *Migration – Religion – Identität. Aspekte transkultureller Prozesse*. Wiesbaden

Andreas Langenohl, Andreas/ Poole, Ralph/ Weinberg, Manfred (Hg.) (2015): *Transkulturalität Klassi-sche Texte* Bielefeld

Leonhard, Hans-Walter/ Liebau, Eckart/ Kimmich, Dorothee/ Schahadat, Schamma (Hg.) (2012): *Kultu-ren in Bewegung. Beiträge zur Theorie und Praxis der Transkulturalität*. Bielefeld

82-068-GES45-S (MODUL Überblick II: Themenfelder, Forschungsansätze: Vorlesung)

V 82-068-GES45-S-VL-0914.20211.001

2 SWS **Zeiten - Räume - Kulturen: Historisch-kulturwissenschaftliche Theorien zu anthropologischen Bezugsrahmen**

Dienstag, 10.00 – 11.30 Uhr

Beginn: Dienstag, 13.04.2021

ILIAS/Zoom

... Arbeitszeit, Fastenzeit, Auszeit, Festzeit, Gebetszeit, Laufzeit, Pünktlichkeit, Tempo Dauer, Ewigkeit, Weltraum, Raumfahrt, Tatort, Schauplatz, europäischer Raum, Wirtschaftsraum, Strafraum, Grenze, Territorialstaat, Erwartungshorizont, soziale und politischen Landschaften, Gesellschaftspyramide ...

Die Dimensionen und Kategorien der Zeit und des Raumes, ihre Wahrnehmung und Aneignung bestim-men und formen unsere Erfahrungen und unser Leben. Wir gestalten mit ihnen und durch sie eigene Lebensweisen, bilden spezifische Kulturen aus und gleichzeitig werden wir durch diese je historischen Vorstellungsordnungen in unseren Anschauungen und Handlungsweisen bestimmt und geleitet. Dies gilt auch für das wissenschaftliche Arbeiten. Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden, die wissen wollen, wie mit historischen Kenntnissen die Zeit, in der wir leben, besser verstanden werden kann. Dazu ist es auch notwendig, die gegenwärtigen Standards von Analyse und Interpretation in den ge-schichts- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen und ihren Umgang mit Zeit und Raumvorstellungen und -ordnungen kennen zu lernen.

TUT 82-068-GES45-S-TUT-0914.20211.001

1SWS **Tutorium: Historisch-kulturwissenschaftliche Einführung zu anthropologischen Bezugsrahmen**

Dienstag, 13.15 – 14.00 Uhr

Beginn: Dienstag, 13.04.2021

ILIAS/Zoom

82-174-VK04 (MODUL Überblick I: Themen- und Forschungsfelder)

PS 82-174-VK04-V-S-PS-0211.20211.001
2 SWS **Historische Lebens- und Arbeitsformen ländlicher Kulturen und die Diskussionen um nachhaltiges Wirtschaften, Ressourcenpolitik und Lebensstil**
Dienstag, 16.30 – 18 Uhr
Beginn: Dienstag, 13.04.2021 ggf. präsent ILIAS/Zoom

In historischen Arbeits- und Wirtschaftsformen zeigen sich langerprobte und erfahrungsgesättigte Lebens- und Subsistenzstrategien. Ihre Veränderung durch technische Innovationen führte auch zur Veränderung von Lebensweisen und gesellschaftlichen Wandel. Bautechniken (Lehmarchitektur), Werkzeuge, Geräte und Techniken der Landbewirtschaftung, Wärmeerzeugung (Feuer, Herd, Heizung) Haltbarmachung von Nahrungsmitteln und Vorratshaltung, dörfliche Gemeingüter (Gemeindewiesen und Weideflächen, Backöfen, Waschküchen) sind „Aktanten“ in den spezifischen historisch und kulturell dynamischen Beziehungsgeflechten und Interaktionen zwischen Menschen, der Gesellschaft und der Natur.

Das traditionell volkskundliche, ethnologische Forschungsgebiet ländlicher Kulturen gewinnt neue Relevanz mit den aktuell diskutierten Potenzialen „kulturellen Erbes“ als Ressource für wirtschaftliche, soziale, gesundheitliche und klimatische Problemlösungen sowie den politischen Forderungen nach Partizipation und Nachhaltigkeit und notwendigen „Selbstbegrenzungsfähigkeiten“ einer Gesellschaft.

Museale Rekonstruktionen insbesondere in Freilandmuseen und die museumspädagogische Vermittlung derartiger Strategien und ihrer Techniken über Re-Enactment gehören in diesen Diskurs Zusammenhang.

Im Rahmen des Proseminars findet daher eine Tagesexkursion ins Fränkische Freilandmuseum Bad Windsheim Ende Juni, sofern es die Pandemiebedingungen erlauben, statt

Literatur zum Einstieg:

Kramer, Dieter (2013): Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaften. (= Grazer Beiträge zur Europäischen Ethnologie 15). Marburg, S. 53-78,99-108.

LK 82-174-VK04-V-S-LK-0211.20211.001
1 SWS **Lektürekurs zum Proseminar Historische Lebens- und Arbeitsformen ländlicher Kulturen und die Diskussionen um nachhaltiges Wirtschaften, Ressourcenpolitik und Lebensstil**
Dienstag, 15:30-16:15 Uhr
Beginn: Dienstag, 13.04.2021 ILIAS/Zoom

Kolloquium (nicht modularisiert)

KOL S21-GGF-SOZ-38021.20211.001
1 SWS **Doktorandenkolloquium**
Montag, 18 – 19.30 Uhr
Beginn: 19.04.2021 ILIAS/Zoom